

Mit dem Tablet PC die digitale Welt erobern

Bühl. Das Internet ist kein Exklusivclub für die junge Generation - auch für Seniorinnen und Senioren hat die digitale Welt viele Vorteile zu bieten. Doch bislang ist die ältere Generation im Netz noch unterrepräsentiert. Viele haben Berührungsängste mit der neuen Technologie. Am Sonntag startete in Bühl das Projekt "Tablet PCs für Seniorinnen und Senioren" von Telefónica Deutschland in Zusammenarbeit mit der Stiftung Digitale Chancen.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden stellten Vertreter des Mobilfunkanbieters und der Stiftung Digitale Chancen das Projekt der Öffentlichkeit vor. Unterstützt wird die Initiative von dem Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker (CDU). Er übergab gemeinsam mit dem Bühler Bürgermeister Wolfgang Jokerst, dem Mitglied des Landtages Tobias Wald (CDU) und der Fraktionsvorsitzenden der CDU im Bühler Stadtrat Dr. Margret Burget-Behm die Tablet PCs an die Besucherinnen und Besucher der Senioreninitiative "für + miteinander".



Ob aktuelle Nachrichten, Videotelefonie mit Verwandten oder das Auffinden der nächsten Apotheke mit Nachtdienst: Tablet PCs sind bei der Bewältigung vieler Alltagssituationen hilfreich. Immer mehr Seniorinnen und Senioren möchten daher die Chancen des Internets kennenlernen. Telefónica und die Stiftung Digitale Chancen setzen sich mit dem Projekt "Tablet PCs für Seniorinnen und Senioren" dafür ein, Berührungsängste mit der neuen Technologie abzubauen. Telefónica stellt hierzu Seniorinnen und Senioren in verschiedenen Städten Deutschlands kostenfrei Tablet PCs mit einer Internetflatrate für eine bestimmte Dauer zur Verfügung. Ein Teil der Geräte verbleibt anschließend dauerhaft in der Einrichtung. Die Stiftung Digitale Chancen betreut das Projekt und evaluiert begleitend, wie Tablets älteren Menschen den Einstieg in die Internetnutzung und den Anschluss an die digitale Gesellschaft erleichtern.

Senioren testen Tablet PCs

Zum Auftakt kamen die Seniorinnen und Senioren in der Senioreninitiative "für + miteinander" in Bühl zusammen. Aufgeschlossen experimentierten sie mit der neuen Technologie, nutzten das mobile Internet und Apps.

Dem Vorsitzenden der Senioreninitiative "für + miteinander" ist es wichtig, dass es den Seniorinnen und Senioren Freude bereitet, erste Schritt im Netz zu unternehmen. Tablet PCs könnten hier ältere Menschen im Alltag und bei der Suche nach Wegen aus der Einsamkeit unterstützen. Beispielsweise sind sie dabei behilflich, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen oder spannende Apps kennenzulernen.

"Die Stiftung Digitale Chancen gratuliert der Senioreninitiative für + miteinander in Bühl zum 5-jährigen Bestehen und unterstützt die Initiative gerne dabei, ältere Menschen bei ihren ersten Schritten auf dem Weg ins Internet und in die digitale Welt zu begleiten. Tablet PCs und das mobile Internet ermöglichen mehr Teilhabe und steigern die Lebensqualität im Alter", so der Geschäftsführer der Stiftung Digitale Chancen, Gerhard Seiler.

Die Internetneulinge aus Bühl erhielten auch Unterstützung aus der Politik: Über ihr Interesse am mobilen Internet informierte sich vor Ort der Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Rastatt, Kai Whittaker. Whittaker war gekommen, um die Seniorinnen und Senioren zu motivieren und lobte das Engagement für die ältere Generation. Auch der Bühler Bürgermeister Wolfgang Jokerst, das Mitglied des Landtages Tobias Wald (CDU) und die Fraktionsvorsitzende der CDU im Bühler Stadtrat Dr. Margret Burget-Behm nahmen sich ausreichend Zeit, um die Teilnehmenden des Projektes bei ihren ersten Schritten im mobilen Internet zu unterstützen.

"Es ist immer wieder schön zu sehen, wie leicht es der älteren Generation fällt, die Tablet PC's zu bedienen. Durch die einfache Bedienbarkeit der Tablets und die ergänzenden Workshops können sich die Senioren selbstbewusst und souverän in der digitalen Welt bewegen und sind so im digitalen Netz integriert. Mit dem Projekt und der Bereitstellung der Geräte möchten wir möglichst vielen Senioren Wege aufzeigen, am vernetzten Alltag teilzuhaben", erklärt Harald Geywitz, Leiter Government Relations bei der E-Plus Mobilfunk GmbH.

Quelle: Telefónica und Stiftung Digitale Chancen